Liebe Freund*innen und Bekannte

Ich hoffe ihr hattet besinnliche Festtage und seid gut ins 2020 gestartet!

Wir möchten uns nochmals von ganzem Herzen für euer Engagement und euer wertvolles Mitwirken bedanken. Mit diesem Schreiben sollt ihr einen Eindruck über die festliche Freude erhalten, die wir gemeinsam möglich machen konnten.

Die ganze Aktion wurde nebst Einzelpersonen auch von der Universität Zürich, dem aki, der ZHAW und dem Frauenverein Hombrechtikon unterstützt – auch ein herzliches Dankeschön an diese Vereine.

Dieses Jahr haben wir knapp 1'000 Geschenke verteilen dürfen! Rund 800 Geschenke gingen bereits während der Adventszeit an verschiedene Institution für Menschen am Rande der Gesellschaft. Wir beschenkten Teilnehmer*innen in Bordellen, Asylzentren und Notunterkünften. Das grosse gemeinsame Weihnachtsfest war dann an Heiligabend an der Zürcher Langstrasse.

Bereits tagsüber brodelt es in der Weihnachtsküche – die Suppe köchelt, letzte Geschenke werden eingepackt, Kleider werden nochmals neu sortiert, Tee wird zubereitet und letzte Vorbereitungen werden vorgenommen. Mit 25 vollbepackten Ikea-Säcken mit Kleidern, 160 Geschenkli, einer Gitarre und guter Laune machen wir uns auf den Weg zur Langstrasse. Beim Ankommen stehen bereits Besucher*innen da und freuen sich, uns wieder an dieser Ecke zu treffen. Gemeinsam stellen wir ein Buffet mit Suppe, Tee und Guetzli auf und schon kann das grosse Fest beginnen. Schnell entsteht eine sehr festliche Stimmung – es wird viel getanzt, gelacht, gesungen, gequatscht, umarmt und bedankt. Einzelne Besucher*innen bieten ganz spontane Überraschungen! So stellt plötzlich ein Besucher sein «Künstlertischlein» auf und bietet eine lustige Zaubershow. Ein Besucher zeigt sich ebenso spontan und improvisiert an Ort und Stelle einen Rap über seine Lebensgeschichte. Wieder andere singen in Begleitung von Gitarre und Cajon arabische Lieder und nochmals andere lassen sich von der Musik dermassen mitreissen und zetteln einen afrikanischen Gruppentanz an.
Nebst diesen fröhlichen Momenten kommt es auch zu sehr tiefgehenden Gesprächen. Besucher*innen erzählen wieso sie an Heiligabend allein sind, erzählen von Schicksalsschlägen und davon, dass sie es sich nie so gewünscht hätten. Umso dankbarer zeigen sich diese Einzelnen für unsere gemeinsame Zeit und diese geteilte Festlichkeit.

«Es tut so gut im Herz, wenn Menschen trotz allem noch an mich denken.»

Wir können uns kaum vorstellen welchen Wert diese Geste von Anerkennung, Respekt und Wertschätzung für diese Menschen hat. Mit unserem Miteinander konnten wir dieses Zeichen setzen und den Menschen Hoffnung schenken!

Auf den folgenden Seiten findet ihr einige Impressionen mit Zitaten und Bildern von unserem ein bisschen anderen Weihnachtsabend.

Wir als Team möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen bedanken und wünschen eine gute Zeit!

Sabrina Göldi, Nadja Göldi und Simon Reinker

«Ich möchte gar kein Geschenk. Ich bin so dankbar, dass wir gemeinsam Weihnachten verbringen. Das ist das grösste Geschenk für mich.»

«Schöne Menschen und schöne Musik – das ist eine schöne Weihnacht.»

«Ich bin so dankbar, dass ihr euch nicht schämt für mich. Schön, dass ich bei euch sein darf wie ich bin. Ich wollte auch nie so werden.»

«Danke, dass es so schöne Menschen gibt. Es gibt Hoffnung zu sehen, dass so viele Menschen sich trotzdem noch für uns interessieren.»

«Es ist unglaublich, was ihr, für Menschen wie uns macht.»